

Der Rat**C/59/3****Neunundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 24. Oktober 2025****Original:** Englisch
Datum: 17. Oktober 2025**BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEITEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2025***Vom Büro des Verbandes erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.**Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.***ZUSAMMENFASSUNG**

1. Der Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten verdeutlicht das Engagement der UPOV für die digitale Transformation, die internationale Zusammenarbeit, den Kapazitätsaufbau und technische Innovationen im Bereich des Sortenschutzes. Er hebt die Bemühungen der Organisation hervor, den Sortenschutz für Züchter, Landwirte und Interessengruppen weltweit zugänglicher, effizienter und wirkungsvoller zu gestalten.

2. Die wichtigsten Entwicklungen sind nachstehend zusammengefasst.

Globale Expansion

3. Nigeria wurde am 27. März 2025 das achtzigste Mitglied der UPOV. „Bis 2050 wird die Weltbevölkerung voraussichtlich 9,1 Milliarden Menschen erreichen, wobei Afrika – insbesondere Nigeria – eine der höchsten Wachstumsraten verzeichnen wird. Angesichts der steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln ist es für die Ernährungssicherheit von entscheidender Bedeutung, Landwirten Zugang zu hochwertigem Saatgut zu verschaffen. Durch den Beitritt zur UPOV wird der Sortenschutz die kontinuierliche Entwicklung verbesserter, ertragreicher und klimaresistenter Pflanzensorten vorantreiben, was sowohl den Landwirten als auch dem gesamten Agrar- und Gartenbausektor zugutekommt“, erklärte der amtierende Registrator des nigerianischen Amtes für Sortenschutz (PVP) Office, Folarin Sunday Okelola (siehe https://www.upov.int/edocs/pressdocs/en/upov_pr_143.pdf).

4. Die Zahl der Länder, die um Unterstützung in Rechtsfragen ersuchten, stieg von 16 Staaten in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf 18 Staaten im gleichen Zeitraum des Jahres 2025 (siehe Abbildung 3 „Stand in Bezug auf die UPOV in den ersten neun Monaten des Jahres 2025“). Malaysia hat den Rat gebeten, seinen Gesetzentwurf auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens von 1991 zu prüfen.

5. Das UPOV-Büro gewährte Mauritius Beobachterstatus in den Technischen Arbeitsgruppen (TWP), den Seychellen im Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ), im Technischen Ausschuss (TC) und in den TWP sowie dem Sudan im CAJ, im TC und in den TWPs.

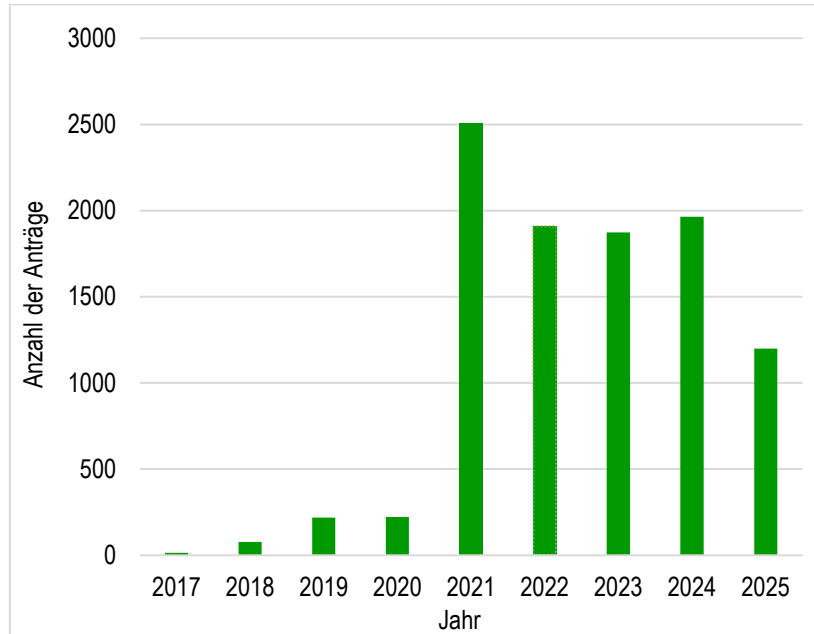
Digitale Transformation

6. Zu den wichtigsten Digitalisierungsinitiativen in diesem Zeitraum zählen die Einführung des neuen e-PVP-Moduls zum Austausch von DUS-Berichten und die erweiterte Nutzung von UPOV PRISMA für elektronische Anmeldungen, insbesondere in Japan und im ARIPO. Diese Fortschritte rationalisieren die Anmelde-, Prüfungs- und Schutzverfahren und machen sie weltweit effizienter und zugänglicher.

7. Immer mehr UPOV-Mitglieder zeigen Interesse an der Nutzung des UPOV e-PVP-Moduls zum Austausch von DUS-Berichten. Seit der Einführung einer neuen Version im April 2025 hat die tatsächliche Nutzung des Tools zugenommen, sodass die Zahl der Anfragen auf 327 gestiegen ist. Diese Entwicklung zeigt das Potenzial des Moduls für den Austausch von DUS-Berichten, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern bei der DUS-Prüfung zu erleichtern.

8. Das Vereinigte Königreich hat im April 2025 eine angepasste Version des UPOV e-PVP-Verwaltungsmoduls eingeführt, wodurch sich die Zahl der Behörden, die das Modul nutzen, auf zwei erhöht hat.

9. Die Zahl der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge war im Zeitraum Januar bis September 2025 (1 199) um 8 % niedriger als im gleichen Zeitraum 2024 (1 308).



Technische Führungsrolle und Innovation

10. In den ersten neun Monaten fanden fünf Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen statt, an denen 540 Sachverständige aus 46 UPOV-Mitgliedern teilnahmen. Es wurden zwei technische Webinare abgehalten, deren Aufzeichnungen auf der UPOV-Website zur Verfügung gestellt wurden. Während der Sitzungen der technischen Arbeitsgruppen wurde erörtert, wie neue Technologien den Sortenschutz verändern. So informierte sich die TWO beispielsweise über Fortschritte bei der Genotypisierung durch Sequenzierung (GbS) für Hortensien, bei der SNP-Marker eingesetzt werden, um die Effizienz zu verbessern und den Umfang der Prüfungen zu verringern. Die TWM konzentrierte sich auf molekulare Techniken, Bioinformatik und Bildanalyse für intelligentere DUS-Prüfungen, wobei weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um molekulare Begriffe und Methoden zu harmonisieren.

Kapazitätsaufbau und Einbeziehung von Interessengruppen

11. Online-Schulungen und Webinare wurden priorisiert, darunter mehrsprachige Sitzungen zu neuen digitalen Tools. Zur Vorbereitung des Seminars über die Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung, das am 22. Oktober 2025 stattfinden soll, wurde eine Reihe von Webinaren durchgeführt, um kostengünstige und effiziente Prüfungsverfahren zu fördern.

12. Auf dem 18. Ostasiatischen Forum zum Sortenschutz und Seminar in Singapur kamen Interessengruppen aus der gesamten ASEAN-Region und darüber hinaus zusammen, um zu erörtern, wie der Sortenschutz echte Wirkung entfalten kann. Ein inspirierendes Beispiel kam aus Vietnam, wo Züchter den Sortenschutz nutzten, um die preisgekrönte duftende Reissorte ST25 zu entwickeln. ST25 wird mittlerweile auf 200.000 Hektar angebaut und hat das Einkommen der Landwirte um bis zu 50 % gesteigert.

13. Das UPOV-Zertifikatsprogramm für Sortenschutz wurde um ein weiteres Programm erweitert (Masterstudiengang „Sortenschutz und Biotechnologie“ der Universität Maastricht), und 25 Zertifikate wurden an Experten ausgestellt, die die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten aus von der UPOV anerkannten Kursen und Aktivitäten erworben hatten. Die erste Sitzung der UPOV-Fernlehrgänge fand im ersten Semester 2025 statt, wobei 449 Teilnehmer die Kurse in den vier Amtssprachen der UPOV sowie in Chinesisch belegten.

Strategische Vorausschau und Horizontbeobachtung

14. Die UPOV startete eine Initiative zur Zukunftsforschung, um raschen technologischen Veränderungen, sich wandelnden Handelsmustern, Nachhaltigkeitsanforderungen und sich entwickelnden Erwartungen der Interessengruppen vorzugreifen und darauf zu reagieren. Um diese Untersuchung zu erleichtern, führte das UPOV-Büro 20 Interviews mit Visionären aus aller Welt und Experten aus dem Bereich der Pflanzenzüchtung und des Innovationsökosystems, darunter Unternehmen, Regierungen, Züchter, Landwirte, Erzeuger, zwischenstaatliche Organisationen und Nichtregierungsorganisationen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Untersuchung findet sich im Strategischen Geschäftsplan der UPOV für 2026-2029 (Dokument C/59/14).

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

15. In diesem Zeitraum wurde das Projekt für die neue Website der UPOV entwickelt, mit dem Ziel, einen verbesserten Zugang zu Ressourcen und Informationen zu bieten und sie als globale Drehscheibe für Wissen über den Sortenschutz zu positionieren. Es wurden Erfahrungsberichte von Begünstigten aus Kenia und Chile veröffentlicht, um die realen Auswirkungen des Sortenschutzes auf die Lebensgrundlagen der Landwirte und die Stärkung der Gemeinden zu veranschaulichen und damit die Darstellung der UPOV von inklusivem Wachstum zu untermauern.

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	1
UPOV-STATUS	4
Mitglieder	4
Situation in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens	4
Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verein eingeleitet haben	4
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2025	5
Tagungen der UPOV-Organe	5
Internationales UPOV-Zertifikat über den Sortenschutz	6
Fernlehrgänge	6
UPOV e-PVP	6
UPOV PRISMA	6
PLUTO-Datenbank	6
Veröffentlichungen	7
Neue UPOV-Website	7
Soziale Medien	8
Kommunikationsmaterialien	8
Weitere Tagungen und Veranstaltungen	8
ANLAGE I: Mitglieder des Verbandes	
ANLAGE II: Teilnahme an den Fernlehrgängen der UPOV	
ANLAGE III: Liste der Aktivitäten während der ersten neun Monate des Jahres 2025	
ANHANG: Akronyme und Abkürzungen	

UPOV-STATUS

Mitglieder

16. Der Beitritt Nigerias als 80. Mitglied der UPOV unterstreicht das anhaltende Wachstum und die globale Bedeutung des Sortenschutzsystems und stärkt die Position der UPOV als führende internationale Normungsorganisation in diesem Bereich. Zum 30. September 2025 umfasste der Verband 80 Mitglieder (78 Staaten und 2 Organisationen) aus 99 Staaten (siehe Abbildung 2). Die „Liste der UPOV-Mitglieder“ ist in Anlage I wiedergegeben.

Abbildung 2. Mitglieder des Verbandes zum 30. September 2025



Die auf dieser Karte dargestellten Grenzen bedeuten nicht, dass die UPOV sich in irgendeiner Weise zum rechtlichen Status eines Landes oder Gebiets äußert.

Situation in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

17. Am 30. September 2025 stellte sich die Lage der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte wie folgt dar:

- (a) 63 Mitglieder (die 84¹ Staaten abdecken) waren an die Akte von 1991 gebunden; und
- (b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verein eingeleitet haben

18. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 erhielt das Büro einen Antrag Malaysias auf Prüfung des Entwurfs zur Änderung des Gesetzes über den Schutz neuer Pflanzensorten von 2004 [Gesetz 634] auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Übereinkommens von 1991.

19. Die folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über die Entwicklungen hinsichtlich des Status in Bezug auf die UPOV während der ersten neun Monate des Jahres 2025:

¹ 84 Staaten umfasst diejenigen Staaten, die durch das Gesetz von 1991 gebunden sind, sowie Staaten, die aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Europäischen Union und der OAPI unter die regionalen Systeme für Sortenschutzrechte fallen.

Abbildung 3 – Status in Bezug auf die UPOV während der ersten neun Monate des Jahres 2025



Die auf dieser Karte dargestellten Grenzen bedeuten nicht, dass die UPOV eine Meinung zum rechtlichen Status eines Landes oder Gebiets äußert.

- ☐ Staaten und Organisationen, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 mit dem Verbandsbüro in Kontakt standen, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erhalten

Mitglieder des Verbandes (2): China, Georgien

Nichtmitglieder des Verbandes (18): Brunei Darussalam, Kambodscha, Guatemala, Jamaika, Kasachstan, Demokratische Volksrepublik Laos, Malawi, Malaysia, Mauritius, Ruanda, Saudi-Arabien, Seychellen, Suriname, Thailand, Gambia, Vereinigte Arabische Emirate, Sambia und Simbabwe

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2025

Tagungen der UPOV-Organen

20. Die folgenden Sitzungen² fanden in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 statt (in chronologischer Reihenfolge):

- TC-EDC 13. und 15. Januar (virtuelle Sitzung)
- EAM/5 17. März (virtuelle Sitzung)
- TC-EDC 18. und 19. März (virtuelle Sitzung)
- WG-HRV/7 20. März (virtuelle Sitzung)
- TWO/57 31. März bis 3. April (Roelofarendsveen, Niederlande (Königreich der))
- TWM/3 28. April bis 1. Mai (Beijing, China)
- TWV/59 5. bis 8. Mai (virtuelle Sitzung)
- TWA/54 19. bis 22. Mai (Arusha, Vereinigte Republik Tansania)
- TWF/56 23. bis 26. Juni (Bursa, Türkiye)

21. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2025:

	TWP-Tagung					Gesamt
	TWA	TWM	TWF	TWO	TWV	
Anzahl der Teilnehmer aus UPOV-Mitgliedstaaten	128	139	92	97	84	540
Gesamtzahl der UPOV-Mitglieder	33	27	30	29	27	46
Anzahl der Beobachterstaaten	3	2	1	2	1	5
Anzahl der Beobachterorganisationen	4	7	2	2	3	8

² Siehe Anhang „Akronyme und Abkürzungen“.

22. Vor den Tagungen der TWP fanden zwei technische Webinare statt, an denen insgesamt 299 Teilnehmer live teilnahmen. Die Videoaufzeichnungen sind auf der Webseite des TC und der TWP verfügbar.

Internationales UPOV-Zertifikat über den Sortenschutz

23. Das UPOV-Zertifikatsprogramm zum Sortenschutz wurde im April 2024 ins Leben gerufen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 wurde ein weiterer Kurs in das Programm aufgenommen (Masterstudiengang „Sortenschutz und Biotechnologie“ der Universität Maastricht) und 25 Zertifikate an Experten ausgestellt, die die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten aus von der UPOV anerkannten Kursen und Aktivitäten erworben hatten.

Fernlehrgänge

24. Je eine Sitzung der UPOV-Fernlehrgänge DL-205 „Einführung in das UPOV-System des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen“, DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305A und DL-305B in einem Kurs), DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ und DL-305B „DUS-Prüfung“ wurde in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch organisiert. In Übereinstimmung mit dem vom Rat der UPOV genehmigten Programm für die chinesische Sprache nahmen die Studierenden am DL-205 in chinesischer Sprache teil. Eine Aufschlüsselung der Teilnehmer an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 ist in Anlage II enthalten.

UPOV e-PVP

25. Immer mehr UPOV-Mitglieder (15) zeigen Interesse an der Nutzung des UPOV e-PVP-Moduls zum Austausch von DUS-Berichten. Seit der Einführung einer neuen Version im April 2025 hat die tatsächliche Nutzung des Tools zugenommen, sodass die Zahl der Anfragen auf 327 gestiegen ist. Diese Entwicklung zeigt das Potenzial des Moduls zum Austausch von DUS-Berichten für die Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern bei der DUS-Prüfung.

26. Das Vereinigte Königreich hat im April 2025 eine angepasste Version des UPOV e-PVP-Verwaltungsmoduls eingeführt, wodurch sich die Zahl der Behörden, die das Modul nutzen, auf zwei erhöht hat.

UPOV PRISMA

27. Die Abdeckung von UPOV PRISMA hinsichtlich der Behörden wurde im August 2025 um die Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum (ARIPO) erweitert. Die Zahl der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge war im Zeitraum Januar bis September 2025 (1.199) um 8 % niedriger als im gleichen Zeitraum 2024 (1.308).

PLUTO-Datenbank

28. Vom 1. Januar bis zum 30. September 2025 veröffentlichte das Büro 2.261 Aktualisierungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO) (1.904 Aktualisierungen aus dem UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul).

29. Die Zahl der Nutzer des Standard-Service stieg stark an (+25 %). Die Zahl der Nutzer des Premium-Service ging jedoch zwischen September 2024 und September 2025 zurück (-21 %). Die Zahl der registrierten PLUTO-Nutzer nach Kategorie stellt sich wie folgt dar:

Dienst	Anzahl der Nutzer September 2024	Anzahl der Nutzer September 2025	Differenz (%)
Standard-Service	5.302	6.665	25
Premium-Service	33	26	-21%
Berechtigte Beamte	153	227	48

Veröffentlichungen

Prüfungsrichtlinien

30. Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf dem Schriftweg verabschiedet:

TWP		Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN							
GB	TWO	TG/LEUCA(proj.4)	Leucanthemum	Marguerite	Margerite	Margarita	<i>Leucanthemum</i> Mill.
JP	TWA/ TWO	TG/ZOYSI(proj.7)	Zoysia Grasses, Japanese Lawn Grass	Zoysia	Zoysia	Zoysia	<i>Zoysia</i> Willd.
REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS							
IT	TWF/ TWO	TG/50/10(proj.9)	Grapevine	Vigne	Rebe	Vid	<i>Vitis</i> L.
QZ	TWO	TG/194/2(proj.5)	Lavandula/ Lavender	Lavande vraie, Lavandins	Echter Lavendel, Lavendel	Lavándula, Lavenda	<i>Lavandula</i> L.
NL	TWA	TG/276/2(proj.5)	Hemp, Cannabis	Chanvre	Hanf	Cáñamo	<i>Cannabis sativa</i> L.
PARTIAL REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS							
TWV	FR	TG/13/11 Rev. 4(proj.2)	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	<i>Lactuca sativa</i> L.
TWV	JP	TG/130/4 Rev. 1(proj.1)	Asparagus	Asperge	Spargel	Espárrago	<i>Asparagus officinalis</i> L.

Videos

31. Ein Video der Podiumsdiskussion über Praktiken und Herausforderungen bei der Durchsetzung von Züchterrechten, die während der Sitzung des WIPO-Beratungsausschusses für die Durchsetzung (ACE) organisiert wurde, wurde auf der UPOV-Website veröffentlicht.

Pressemitteilungen und Newsletter

32. Von Januar bis Oktober 2025 veröffentlichte das Büro acht Nachrichtenartikel und brachte seinen ersten vollständig digitalen Newsletter heraus, der den globalen Trends im Bereich der strategischen digitalen Öffentlichkeitsarbeit entspricht. Bis zum 10. Juli 2025 hatte der Newsletter bereits über 3000 Abonnenten gewonnen. [Lesen Sie den Newsletter vom Juni 2025 auf LinkedIn](#). Der zweite Newsletter für 2025 soll am Freitag, dem 24. Oktober 2025, auf der neunundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates veröffentlicht werden.

Neue UPOV-Website

33. Die UPOV-Website wurde 2025 neu gestaltet, um eine bessere Benutzererfahrung und Suchmaschinenoptimierung zu bieten. Das Projekt wurde 2024 initiiert, und die erste Phase wurde im September 2025 abgeschlossen. Die UPOV-Website bietet eine Plattform für verschiedene Sitzungsdokumente, Leitfäden, Datenbanken und UPOV-Dienste.

34. Die neue UPOV-Website wurde in Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) entwickelt und verfügt über eine verbesserte Informationsarchitektur, die sich um themenbezogene Cluster dreht, um die Navigation und den Zugriff auf Inhalte zu erleichtern.

35. In der ersten Entwicklungsphase wurde die Website in englischer Sprache neu gestaltet, als Grundlage für die mehrsprachige Einführung in den Amtssprachen der UPOV. Je nach Verfügbarkeit der Ressourcen könnte eine Übersetzung in andere Sprachen in Betracht gezogen werden, um eine breitere Inklusivität und Beteiligung zu erreichen.

Soziale Medien

36. Zusätzlich zu ihrer eigenen Website nutzt die UPOV soziale Medien (LinkedIn, X, YouTube) als Kommunikationskanäle. Die UPOV hat über diese Kanäle mehr als 11.000 Follower gewonnen, was das wachsende Interesse am Sortenschutz und die globale Bedeutung der Organisation widerspiegelt. Durch die Nutzung bestehender UPOV-Inhalte und den strategischen Einsatz sozialer Medien hat sich das Engagement auf seit 2024 deutlich verbessert.

Kommunikationsmaterialien

37. Im Jahr 2025 wurden in Zusammenarbeit mit den UPOV-Mitgliedern neue Kommunikationsmaterialien³ entwickelt. Dazu gehören lokale Beispiele, die die Bedeutung neuer geschützter Sorten für die landwirtschaftliche Entwicklung und die Gesellschaft insgesamt veranschaulichen (verfügbar unter: <https://www.upov.int/en/plant-variety-protection/learn/case-studies> und den sozialen Medienkanälen der UPOV).

Weitere Tagungen und Veranstaltungen

38. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten, an denen die UPOV beteiligt war, findet sich in Anlage III dieses Dokuments.

39. *Der Rat wird gebeten, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

³ Um den Austausch und die Verbreitung von Wissen einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, verfolgt die UPOV eine Politik des offenen Zugangs. Unter Beibehaltung des Urheberrechts an ihren Inhalten erleichtert die UPOV den Zugang zu ihren Online-Veröffentlichungen und anderen unter dem Namen der UPOV veröffentlichten Online-Inhalten durch die Verwendung von Creative-Commons-Lizenzen (CC).

ANLAGE I MITGLIEDER DES INTERNATIONALEN VERBANDES ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen* UPOV-Übereinkommen (1961), revidiert in Genf (1972, 1978 und 1991)

Stand am 30. September 2025

Staat/Organisation	Datum, an dem der Staat/die Organisation Mitglied der UPOV wurde	Anzahl der Beitragseinheiten	Neueste, für den Staat/die Organisation maßgebende Akte ¹ und Datum, an dem der Staat/die Organisation Vertragspartei dieser Akte wurde
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum ²	10. Juli 2014	0,2	Akte von 1991..... 10. Juli 2014
Albanien	15. Oktober 2005	0,2	Akte von 1991..... 15. Oktober 2005
Argentinien	25. Dezember 1994	0,5	Akte von 1978..... 25. Dezember 1994
Armenien	2. März 2024	0,2	Akte von 1991..... 2. März 2024
Australien	1. März 1989	1,0	Akte von 1991..... 20. Januar 2000
Österreich	14. Juli 1994	0,75	Akte von 1991..... 1. Juli 2004
Aserbaidshan	9. Dezember 2004	0,2	Akte von 1991..... 9. Dezember 2004
Belarus	5. Januar 2003	0,2	Akte von 1991..... 5. Januar 2003
Belgien ³	5. Dezember 1976	1,5	Akte von 1991..... 2. Juni 2019
Bolivien (Plurinationaler Staat)	21. Mai 1999	0,2	Akte von 1978..... 21. Mai 1999
Bosnien-Herzegowina	10. November 2017	0,2	Akte von 1991..... 10. November 2017
Brasilien	23. Mai 1999	0,25	Akte von 1978..... 23. Mai 1999
Bulgarien	24. April 1998	0,2	Akte von 1991..... 24. April 1998
Kanada	4. März 1991	1,0	Akte von 1991..... 19. Juli 2015
Chile	5. Januar 1996	0,2	Akte von 1978..... 5. Januar 1996
China	23. April 1999	2,0	Akte von 1978 ⁴ 23. April 1999
Kolumbien	13. September 1996	0,2	Akte von 1978..... 13. September 1996
Costa Rica	12. Januar 2009	0,2	Akte von 1991..... 12. Januar 2009
Kroatien	1. September 2001	0,2	Akte von 1991..... 1. September 2001
Tschechische Republik	1. Januar 1993	0,5	Akte von 1991..... 24. November 2002
Dänemark ⁵	6. Oktober 1968	0,5	Akte von 1991..... 24. April 1998
Dominikanische Republik	16. Juni 2007	0,2	Akte von 1991..... 16. Juni 2007
Ecuador	8. August 1997	0,2	Akte von 1978..... 8. August 1997
Ägypten	1. Dezember 2019	0,2	Akte von 1991..... 1. Dezember 2019
Estland	24. September 2000	0,2	Akte von 1991..... 24. September 2000
Europäische Union ⁶	29. Juli 2005	5,0	Akte von 1991..... 29. Juli 2005
Finnland	16. April 1993	1,0	Akte von 1991..... 20. Juli 2001
Frankreich	3. Oktober 1971	5,0	Akte von 1991..... 27. Mai 2012
Georgien	29. November 2008	0,2	Akte von 1991..... 29. November 2008
Deutschland	10. August 1968	5,0	Akte von 1991..... 25. Juli 1998
Ghana	3. Dezember 2021	0,2	Akte von 1991..... 3. Dezember 2021
Ungarn	16. April 1983	0,5	Akte von 1991..... 1. Januar 2003
Island	3. Mai 2006	0,2	Akte von 1991..... 3. Mai 2006
Irland	8. November 1981	1,0	Akte von 1991..... 8. Januar 2012
Israel	12. Dezember 1979	0,5	Akte von 1991..... 24. April 1998
Italien	1. Juli 1977	2,0	Akte von 1978..... 28. Mai 1986
Japan	3. September 1982	5,0	Akte von 1991..... 24. Dezember 1998
Jordanien	24. Oktober 2004	0,2	Akte von 1991..... 24. Oktober 2004
Kenia	13. Mai 1999	0,2	Akte von 1991..... 11. Mai 2016
Kirgisistan	26. Juni 2000	0,2	Akte von 1991..... 26. Juni 2000
Lettland	30. August 2002	0,2	Akte von 1991..... 30. August 2002
Litauen	10. Dezember 2003	0,2	Akte von 1991..... 10. Dezember 2003
Mexiko	9. August 1997	0,75	Akte von 1978..... 9. August 1997
Montenegro	24. September 2015	0,2	Akte von 1991..... 24. September 2015
Marokko	8. Oktober 2006	0,2	Akte von 1991..... 8. Oktober 2006
Niederlande (Königreich der)	10. August 1968	3,0	Akte von 1991 ⁷ 24. April 1998
Neuseeland	8. November 1981	1,0	Akte von 1978..... 8. November 1981
Nicaragua	6. September 2001	0,2	Akte von 1978..... 6. September 2001
Nigeria	27. März 2025	0,2	Akte von 1991..... 27. März 2025
Nordmazedonien	4. Mai 2011	0,2	Akte von 1991..... 4. Mai 2011
Norwegen	13. September 1993	1,0	Akte von 1978..... 13. September 1993
Oman	22. November 2009	1,0	Akte von 1991..... 22. November 2009
Panama	23. Mai 1999	0,2	Akte von 1991..... 22. November 2012
Paraguay	8. Februar 1997	0,2	Akte von 1978..... 8. Februar 1997
Peru	8. August 2011	0,2	Akte von 1991..... 8. August 2011
Polen	11. November 1989	0,5	Akte von 1991..... 15. August 2003
Portugal	14. Oktober 1995	0,2	Akte von 1978..... 14. Oktober 1995
Republik Korea	7. Januar 2002	1,5	Akte von 1991..... 7. Januar 2002
Republik Moldau	28. Oktober 1998	0,2	Akte von 1991..... 28. Oktober 1998

Staat/Organisation	Datum, an dem der Staat/die Organisation Mitglied der UPOV wurde	Anzahl der Beitragseinheiten	Neueste, für den Staat/die Organisation maßgebende Akte ¹ und Datum, an dem der Staat/die Organisation Vertragspartei dieser Akte wurde
Rumänien.....	16. März 2001	0,2	Akte von 1991..... 16. März 2001
Russische Föderation.....	24. April 1998	2.0	Akte von 1991..... 24. April 1998
St. Vincent und die Grenadinen.....	22. März 2021	0,2	Akte von 1991..... 22. März 2021
Serbien.....	5. Januar 2013	0,2	Akte von 1991..... 5. Januar 2013
Singapur.....	30. Juli 2004	0,2	Akte von 1991..... 30. Juli 2004
Slowakei.....	1. Januar 1993	0,5	Akte von 1991..... 12. Juni 2009
Slowenien.....	29. Juli 1999	0,2	Akte von 1991..... 29. Juli 1999
Südafrika.....	6. November 1977	1.0	Akte von 1978..... 8. November 1981
Spanien.....	18. Mai 1980	2.0	Akte von 1991..... 18. Juli 2007
Schweden.....	17. Dezember 1971	1.5	Akte von 1991..... 24. April 1998
Schweiz.....	10. Juli 1977	1.5	Akte von 1991..... 1. September 2008
Trinidad und Tobago.....	30. Januar 1998	0,2	Akte von 1978..... 30. Januar 1998
Tunesien.....	31. August 2003	0,2	Akte von 1991..... 31. August 2003
Türkiye.....	18. November 2007	0,5	Akte von 1991..... 18. November 2007
Ukraine.....	3. November 1995	0,2	Akte von 1991..... 19. Januar 2007
Vereinigtes Königreich ⁸	10. August 1968	2.0	Akte von 1991..... 3. Januar 1999
Vereinigte Republik Tansania.....	22. November 2015	0,2	Akte von 1991..... 22. November 2015
Vereinigte Staaten von Amerika.....	8. November 1981	5.0	Akte von 1991 ⁹ 22. Februar 1999
Uruguay.....	13. November 1994	0,2	Akte von 1978..... 13. November 1994
Usbekistan.....	14. November 2004	0,2	Akte von 1991..... 14. November 2004
Vietnam.....	24. Dezember 2006	0,2	Akte von 1991..... 24. Dezember 2006

(Gesamt: 80)

* Die internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV), der durch das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen gegründet wurde, ist eine unabhängige zwischenstaatliche Organisation mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und der UPOV ist der Generaldirektor der WIPO gleichzeitig Generalsekretär der UPOV, und die WIPO erbringt Verwaltungsdienstleistungen für die UPOV.

¹ „Akte von 1978“ bezeichnet die Akte vom 23. Oktober 1978 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen; „Akte von 1991“ bezeichnet die Akte vom 19. März 1991 des Übereinkommens.

² Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet seiner 17 Mitgliedstaaten abdeckt (Mitgliedstaaten der OAPI: Benin, Burkina Faso, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Komoren, Kongo, Côte d'Ivoire, Äquatorialguinea, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo).

³ Mit einer Notifikation gemäß Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1978.

⁴ Mit einer Erklärung, dass die Akte von 1978 nicht für Hongkong, China, gilt.

⁵ Mit einer Erklärung, dass das Übereinkommen von 1961, das Zusatzabkommen von 1972, das Abkommen von 1978 und das Abkommen von 1991 nicht für Grönland und die Färöer-Inseln gelten.

⁶ Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet seiner 27 Mitgliedstaaten (Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande (Königreich), Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden) abdeckt.

⁷ Ratifizierung für das Königreich in Europa.

⁸ Das Vereinigte Königreich hat die Anwendung des Gesetzes von 1991 mit Wirkung vom 25. April 2023 auf das Gebiet der Isle of Man ausgedehnt.

⁹ Mit einem Vorbehalt gemäß Artikel 35 Absatz 2 des Gesetzes von 1991.

[Anlage II folgt]

ANLAGE II TEILNAHME AN DEN FERNLEHRGÄNGEN DER UPOV

DL-205 „Einführung in das UPOV-System zum Schutz von Pflanzensorten gemäß dem UPOV-Übereinkommen“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Chinesisch	Gesamt
Sitzung I, 2025: Gesamt nach Sprache	167	57	1	59	165	449

DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutzrechten“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305, Sitzung I, 2025: Gesamt nach Sprache	71	13	1	11	96

DL-305A „Verwaltung der Züchterrechte“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305A, Sitzung I, 2025: Gesamt nach Sprache	18	2	-	11	31

DL-305B „DUS-Prüfung“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305B, Sitzung I, 2025: Gesamt nach Sprache	15	4	-	5	24

[Anlage III folgt]

ANLAGE III LISTE DER AKTIVITÄTEN WÄHREND DER ERSTEN NEUN MONATE DES JAHRES 2025

Datum	Beschreibung der Aktivität	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
25.01.2010	Generalversammlung der AOHE, Paris	P	Madhour	AOHE
25.01.13– 15.01.13	Erweiterter Redaktionsausschuss (TC-EDC)	V	Taveira, Oertel	UPOV
15.01.25	Masterstudiengang „Intellectual Property Law and Knowledge Management“ (IPKM), Maastricht, Niederlande (Königreich der)	P	Ekvad	Universität Maastricht
27.01.25	WIPO-Online-Workshop „Unterstützung von Kleinst- und Kleinunternehmen im Agrar- und Lebensmittelsektor Aserbaidschans bei der Nutzung von IP-Vermögenswerten für Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit“	V	Taveira	WIPO, AZ
05.02.	UPOV-WIPO-Podiumsdiskussion über Praktiken und Herausforderungen bei der Durchsetzung von Züchterrechten, Genf	P	Huerta, Frimpong	WIPO, UPOV
10.02.25	20. Ausgabe des WIPO-WTO-Kolloquiums für Lehrkräfte im Bereich geistiges Eigentum, Genf	P	Taveira, May	WIPO, WTO
25.02.	Nigeria 2025 Bootcamp für Jugendliche zum Thema Sortenschutz	V	Huerta, Frimpong	NG
25.10.2025– 25.11.2025	Nationaler Workshop und Rechtsberatung, Phnom Penh	P	Ekvad	KH, JP, UPOV
25.02.	Zweite regionale e-PVP-Sitzung für Asien	V	Madhour, Nishimura	MY, JP
13.02.25	WSP-Treffen, Wallisellen, Schweiz	P	Huerta, Taveira	ISTA, ISF, OECD, WFO, UPOV
04.03.25	AFSTA-Kongress, Kigali	V	Huerta	AFSTA
25.03.12– 13.03.12	Technische Webinare der UPOV zu den Themen „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ und „In Prüfungsrichtlinien verwendete Merkmale“	V	Taveira, Oertel	UPOV
14.03.25	Besuch der ISF im UPOV-Büro in Genf	P	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Nishimura	ISF, UPOV
17.03.25	Sitzung über elektronische Anträge (EAM/5)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Nishimura, Falquet	UPOV
18.03.25– 19.30.25	Erweiterter Redaktionsausschuss (TC-EDC)	V	Taveira, Oertel	UPOV
19.03.25– 23.03.25	2025 China Seed Congress	V	Huerta	CN
20.03.25	Arbeitsgruppe für geerntetes Material und unbefugte Verwendung von Vermehrungsmaterial (WG-HRV/7)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Nishimura	UPOV
28.03.25	Treffen mit Naktuinbouw und Suriname	V	Ekvad	NL
31.03.25– 03.04.25	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und Waldbäume (TWO/57), Roelofarendsveen, Niederlande (Königreich der)	P	Taveira, Oertel	NL, UPOV
01.04.25– 03.04.25	Einführungsschulung zu den UPOV e PVP-Verwaltungsmodulen für das Vereinigte Königreich, organisiert in Cambridge	P	Madhour	GB, UPOV
04/04/26	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses	V	Huerta, Taveira	ISTA, ISF, OECD, WFO, UPOV
08/04/25	Aktivitäten von AfriPI-OAPI-EUIPO zum Thema „Austausch bewährter Verfahren in Bezug auf Referenzsammlungen und Schulungen zu Datenbankverwaltungstools für akkreditierte Zentren für die Erforschung und Prüfung von Pflanzensorten in OAPI-Ländern“	V	Huerta	OAPI, AfriPI, EUIPO
09/04/25	OAPI-Konsultationstreffen mit seinen nationalen Verbindungsstellen für geistiges Eigentum	V	Huerta	OAPI
09/04/25	WIPO-Universität Turin Master of Laws (LLM) im Bereich geistiges Eigentum	V	Ekvad	WIPO, Universität Turin

Datum	Beschreibung der Aktivität	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
09/04/25	Vorbereitendes Webinar für das UPOV-Seminar 2025 zur Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung (Australien und Neuseeland)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Nishimura, Rovere	UPOV
11/04/25	Internationaler Karrieretag, Bern	P	(vertreten durch die WIPO)	CH
23.04.25– 24.04.25	Verwaltungsrat des CPVO und Seminar „30 Jahre CPVO – Innovation für die Zukunft der Pflanzenzüchtung“, Angers, Frankreich	P	Huerta, Ekvad	CPVO
28.04.25– 29.04.25	OAPI Master in geistigem Eigentum	V	Ekvad	OAPI
28.04.25– 01.05.25	Technische Arbeitsgruppe für Prüfverfahren und -techniken (TWM/3), Peking	P	Taveira, Nishimura	UPOV
29.04.25	WIPO-Regionalprogramm zum Kapazitätsaufbau – Förderung des Wirtschaftswachstums durch KI und geistiges Eigentum im Bereich Landwirtschaft 4.0	V	Huerta	WIPO, MY, PH, TH
05.05.25– 08.05.25	Technische Arbeitsgruppe für Gemüse (TWV/59)	V	Taveira, Oertel	CN, UPOV
07.05.25	Besuch der ISF im UPOV-Büro in Genf	V	Huerta, Ekvad, Madhour	ISF, UPOV
19.05.25– 21.05.25	ISF-Weltkongress für Saatgut, Istanbul, Türkiye	P	Huerta	ISF
21.05.	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses, Istanbul, Türkiye	P	Huerta	ISTA, ISF, OECD, WFO, UPOV
19.05.25– 22.05.25	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Kulturpflanzen (TWA/54), Arusha, Vereinigte Republik Tansania	P	Taveira, Oertel	TZ, UPOV
23.05.	WIPO-Armenien Nationale Tagung „Wertentfaltung: Geistiges Eigentum als Motor für eine nachhaltige armenische Weinindustrie“	V	Ekvad	WIPO, AM
28.05.25	Treffen mit ARIPO zur UPOV e-PVP-Roadmap	V	Ekvad, Madhour, Falquet	UPOV, ARIPO
02.06.25	Vorbereitendes Webinar für das UPOV-Seminar 2025 zur Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung (Kanada und Chile)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Nishimura, Rovere	UPOV
05/06/25	Workshop zur Patentierung von Technologien zur Genom-Editierung in der Landwirtschaft, London	P	Ekvad	GB
25.06.	Afrikanische Konferenz über Agrartechnologien	V	Ekvad	AATF, RW
25.06.11	CPVO-Arbeitsgruppe zu DUS-Fragen im Zusammenhang mit der Kosteneffizienz	V	Taveira	CPVO
17.06.25	Besuch der UPOV beim ISF-Büro in Nyon und bei Agroscope in Changins, Schweiz	P	Alle UPOV-Mitarbeiter	UPOV, ISF
18.06.25	Vorbereitendes Webinar für das UPOV-Seminar 2025 über die Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung (Kenia und Japan)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Nishimura, Rovere	UPOV
23.06.25– 26.06.25	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/56), Bursa, Türkiye	P	Taveira, Oertel	TR, UPOV
25.06.	Besuch von Euroseeds im UPOV-Büro in Genf	P	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour	UPOV, Euroseeds
01.07.	Bilaterales Treffen mit der Russischen Föderation zum Programm für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV	V	Huerta, Ekvad, Taveira	UPOV, RU
02/07/25	UPOV PRISMA-Webinar für Mexiko und andere lateinamerikanische Länder	V	Taveira, Madhour	UPOV, MX (AMPPI, SNICS)
04.07.25	Internationale Videokonferenz zum Thema „Die Vorteile des Sortenschutzes und die wirksame Durchsetzung der Züchterrechte“	V	Taveira	PE, INDECOPI
07.07.25	2025 Fördertreffen zum Schutz und zur Nutzung geistigen Eigentums in der China-Saatgutindustrie	V	Huerta	CN
08.08.25	Nationaler Workshop zur Validierung des Gesetzentwurfs zur Änderung des Sortenschutzgesetzes, Mazowe, Simbabwe	V	Huerta	ZW

Datum	Beschreibung der Aktivität	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
08/07/25- 17/08/25	Bilaterale Treffen am Rande der WIPO-Generalversammlungen in Genf mit Delegationen aus Kambodscha, Côte d'Ivoire, Gambia (Ghana), Guatemala, Japan, der Demokratischen Volksrepublik Laos, Malawi, Peru, Saudi-Arabien, Senegal, Seychellen, Trinidad und Tobago, Vereinigte Arabische Emirate, Simbabwe, ARIPO, ASIPI, CPVO und OAPI	P	Huerta, Ekvad, Taveira, Frimpong, Nishimura	UPOV
25.03.08– 25.04.08	EAPVP-Forum und internationales Seminar zum Thema „Vorteile einer UPOV-Mitgliedschaft“, Singapur	P	Huerta, Nishimura	EAPVP-Forum
03.08.25– 04.08.25	Bilaterale Treffen am Rande des EAPVP-Forums in Singapur mit Delegationen aus Brunei Darussalam, Kambodscha, der Demokratischen Volksrepublik Laos, Malaysia, Singapur und Vietnam	P	Huerta, Nishimura	UPOV
20.08.25– 22.08.25	Neunte Internationale Konferenz von Tokio über die Entwicklung Afrikas (TICAD 9)	V	Huerta	JP
26.08.25	APSA 2025 Regionale Konsultation zum Sortenschutz und zur biologischen Vielfalt	V	Nishimura	APSA
29.08.25	JICA-Schulungskurs „Einführung des Sortenschutzsystems und dessen Anwendung auf neue verbesserte Sorten und hochwertiges Saatgut“	V	Nishimura	JICA
01/09/25	IPKey SEA-Veranstaltung „Förderung von Innovationen in der Landwirtschaft: UPOV und Schutz von Pflanzensortenrechten in Südostasien & Fokusgruppendifkussion mit thailändischen Interessengruppen“	V	Huerta, Nishimura	IPKey SEA, EUIPO
17.09.25	CPVO-Arbeitsgruppe zur möglichen Beteiligung von Züchtern an DUS-Prüfungen	V	Taveira	CPVO
25.09.17– 25.09.18	CPVO-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des QAS-Systems	V	Taveira	CPVO
26.09.	Öffentliche Konferenz der CIOPORA zum Thema „Gestaltung der Zukunft des geistigen Eigentums für Pflanzenzüchter: Von Herausforderungen zu Chancen“, Madrid	P	Huerta	CIOPORA
29.09.	Saatgutkongress der Amerikas	V	Taveira	SAA
30.09.25	Monatliches Webinar des WIPO-Büros in Nigeria „Sortenschutz: Die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten verstehen“	V	Falquet	WIPO, WNO

[Anhang folgt]

ANHANG AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
CC	Beratender Ausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-System zum Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutzrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAM	Sitzung über elektronische Anträge
EDV	im Wesentlichen abgeleitete Sorte
Büro	Das Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
PLUTO	UPOV-Datenbank für Pflanzensorten
PVP	Sortenschutz
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Kulturpflanzen
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstkulturen
TWM	Technische Arbeitsgruppe für Prüfverfahren und -techniken
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und Waldbäume
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüse
UPOV e-PVP	UPOV e-PVP umfasst ein Paket elektronischer Werkzeuge für die Umsetzung des UPOV-Systems zum Schutz von Pflanzensorten durch UPOV-Mitglieder. UPOV e-PVP umfasst UPOV PRISMA, das UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul, das UPOV e-PVP-Modul zum Austausch von DUS-Berichten und die PLUTO-Datenbank.
UPOV PRISMA	UPOV PRISMA PBR-Anwendungstool
WG-HRV	Arbeitsgruppe für geerntetes Material und unbefugte Verwendung von Vermehrungsmaterial
WSP	Weltweite Saatgutpartnerschaft

Abkürzungen

AATF	Afrikanische Stiftung für Agrartechnologie
AfriPI	Von der Europäischen Union finanziertes und vom EUIPO durchgeführtes Projekt
AFSTA	Afrikanische Vereinigung für den Handel mit Saatgut
AMPPI (Mexiko)	Mexikanischer Verband zum Schutz des geistigen Eigentums
AOHE	Verband europäischer Gartenbauzüchter
APSA	Asiatisch-Pazifischer Saatgutverband
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
CIOPIRA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrter Zier- und Obstpflanzen
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
EAPVP-Forum	Ostasiatisches Forum für Sortenschutz
EUIPO	Europäisches Amt für geistiges Eigentum
INDECOPI	Nationales Institut für den Schutz des freien Wettbewerbs und des geistigen Eigentums
IPKey SEA	Von der Europäischen Kommission finanziertes und vom EUIPO umgesetztes Projekt
ISF	International Seed Federation
ISTA	International Seed Testing Association
JICA	Japan International Cooperation Agency
OAPI	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SAA	Saatgutverband Amerikas
SNICS (Mexiko)	Nationaler Saatgutinspektions- und Zertifizierungsdienst Mexikos
WFO	Weltbauernorganisation
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum

WNO	WIPO-Büro in Nigeria
WTO	Welthandelsorganisation

ISO-Codes

AM	Armenien
AZ	Aserbaidshan
CH	Schweiz
CN	China
GB	Vereinigtes Königreich
JP	Japan
KH	Kambodscha
MX	Mexiko
MY	Malaysia
NG	Nigeria
NL	Niederlande (Königreich der)
PE	Peru
PH	Philippinen
RU	Russische Föderation
RW	Ruanda
TH	Thailand
TR	Türkiye
TZ	Vereinigte Republik Tansania
ZW	Simbabwe

[Ende des Anhangs und des Dokuments]